

Kreuzkirche Dresden

Wochenplan

28. Juni — 6. Juli 1936

Sonntag, 3. nach Trinitatis, 28. Juni,

Kollekte für die kirchliche Arbeit an der weiblichen Jugend.

1/2 10 Uhr Gottesdienst und hl. Abendmahl, Sup. Ficker.

Kirchenmusik. Johann Sebastian Bach (1685—1750): Kantate No 7 „Christ unser Herr, zum Jordan kam“ für Soli Chor und Orchester.

Solisten: Lisa Wechsler (Alt), Robert Bröll (Tenor). Chor: Der Kreuzchor.

Orchester: Die Dresdner Philharmonie. Leitung: Rudolf Mauersberger.

Chor: Christ, unser Herr, zum Jordan kam nach seines Vaters Willen, von Sanct Johannis die Taufe nahm, sein Werk und Amt zu erfüllen: da wollte er stiften uns ein Bad, zu waschen uns von Sünden, erlösen auch den bitteren Tod durch sein selbst Blut und Wunden, es galt ein neues Leben.

Recitativ (Tenor): Dies hat Gott klar mit Worten und mit Bildern dargetan, am Jordan ließ der Vater offenbar die Stimme bei der Taufe Christi hören; er sprach: dies ist mein lieber Sohn, an diesem hab ich Wohlgefallen, er ist vom hohen Himmelsthron der Welt zu gut in niedriger Gestalt gekommen und hat das Fleisch und Blut der Menschenkinder angenommen; den nehmet nun als euren Heiland an und höret seine teuren Lehren.

Arie (Tenor): Des Vaters Stimme ließ sich hören, der Sohn, der uns mit Blut erkaufte, ward als ein wahrer Mensch getauft, der Geist erschien im Bild der Tauben, damit wir ohne Zweifel glauben, es habe die Dreifaltigkeit uns selbst die Taufe zubereit.

Recitativ (Alt): Als Jesus dort nach seinen Leiden und nach dem Auferstehn aus dieser Welt zum Vater wollte gehn, sprach er zu seinen Jüngern: Geht hin in alle Welt und lehret alle Heiden, wer gläubet und getauft wird auf Erden, der soll gerecht und selig werden.

Arie (Alt): Menschen glaubt doch dieser Gnade, daß ihr nicht in Sünden sterbt, noch im Höllenpfuhl verderbt. Menschenwerk und Heiligkeit gilt vor Gott zu keiner Zeit. Sünden sind uns angeboren, wir sind von Natur verloren, Glaub und Taufe macht sie rein, daß sie nicht verdammt sein.

Choral: Das Aug allein das Wasser sieht, wie Menschen Wasser rießen, der Glaub allein die Kraft versteht des Blutes Jesu Christi, und ist für ihn ein rote Flut von Christi Blut gefärbet, die allen Schaden heilet gut von Adam hergeerbet, auch von uns selbst begangen.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst, Pfarrer Krömer.

2 Uhr Taufgottesdienst, Pfarrer Krömer.

1/2 4 Uhr Gottesdienst in wendischer Sprache und heiliges Abendmahl, Oberpfarrer Säring-Quatitz.

6 Uhr Gottesdienst und hl. Abendmahl, Pfarrer Krömer.

Text: 1. Petri 5, 5—11.

Außerdem findet **1/2 5 Uhr Gottesdienst** auf dem neugeweihten Platze hinter der Kapelle des **Johannisfriedhofes** statt.

Montag, 29. Juni, 1/2 8 Uhr Konfirmierten-Treffen An der Kreuzkirche 8, Pfarrer Schumann.

8 Uhr Bibelstunde in der Hauptsakristei, Pfarrer Krömer.

Mittwoch, 1. Juli, 1/2 8 Uhr Bibelstunde An der Kreuzkirche 7, Pfarrer Schumann.

Donnerstag, 2. Juli, 1/2 8 Uhr Konfirmierten-Treffen (Knaben), An der Kreuzkirche 8, Pfarrer Krömer.

Freitag, 3. Juli, 1/2 8 Uhr Gottesdienst im Großen Gemeindefaal, An der Kreuzkirche 7, Pfarrer Krömer.

Sonnabend, 4. Juli, 6 Uhr Kreuzchorvesper.

W e n d e n !

Sonntag, 4. nach Trinitatis, 5. Juli,

$\frac{1}{2}$ 9 Uhr heiliges Abendmahl, Pfarrer i. R. Böhmer.

$\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst und hl. Abendmahl, Pf. Krömer.

Anstelle des Abendgottesdienstes:

6 Uhr **Kirchliche Feierstunde** in der Kreuzkirche, veranstaltet im Auftrag der „**Russischen Bruderhilfe**“ vom **Russischen Kirchenchor** Berlin.

Siehe unten.

Die für Montag, 6. Juli, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr angelegte **Zusammenkunft der Weggenossen** bei Pfarrer Schumann fällt aus.

Sonntags früh 8 – 9 Uhr sind wir von der Evangelischen Singgemeinde Dresden zu einem **geistlichen Morgensingen** im **Stallhof** (Eingang Augustusstraße und Georgentor) eingeladen am 12. und 26. Juli.

Sonntag, den 5. Juli 1936, abends 6 Uhr

Kirchliche Feierstunde

in der Kreuzkirche, veranstaltet im Auftrage der

„Russischen Bruderhilfe“

vom Russischen Kirchenchor Berlin.

Der Chor singt unter Leitung von L. Turtchanow Gebete und Lieder der russischen Kirche sowie Heimatlieder a Capella in russischer Sprache.

Es ist wünschenswert,

daß alle Kirchbesucher sich an den Eingängen der Kirche mit einem Textbüchlein versehen, das die deutschen Übersetzungen enthält, ohne das man der Feierstunde nicht wirklich zu folgen vermag. Für das Textbüchlein, die sonstigen Unkosten und um den nothleidenden Glaubensgenossen helfen zu können, werden 30 Pfg. von Erwachsenen und die Hälfte von Erwerbslosen und Kindern erbeten. Die Hefte können auch im Kirchengemeindeamt (wochentäglich 8 – 14 Uhr) entnommen werden.

Prediger **Nicolai Orloff** wird über die Lage der Christen im heutigen Rußland und in der Zerstreung sprechen.

Die Schlußansprache wird Pfarrer Schumann halten.